

Der Preußenetat.

Günstiger Abschluß des vergangenen Jahres.

Am Mittwoch der Mittwochsfeier des Reichstages stand die Vorlage des Etats für 1928 durch den Finanzminister Dr. Höpfer-Vishoff.

Nach seinen eingehenden Darlegungen über die preußische Finanzlage hätte der preußische Etat im Jahre 1927 einen nicht unerheblichen Ueberschuß ergeben, wenn nicht 60 Millionen für überplanmäßige Ausgaben und 102 Millionen Markt neue Schuldenausgaben abgerechnet zu werden brauchten, jedoch der Etat für 1927 mit einem Heißbetrag von 62 Millionen Markt abschließt. Nach dem neuen Etat für 1928 sollen die Einnahmen aus Heberwerbungen durch das Reich, eigenen Steuern, Betriebsüberschüssen und Vermalungserträgen der Hofverwaltung insgesamt 2160 Millionen Markt betragen. Dieser Summe stehen an Ausgaben gegenüber 2232 Millionen, worin an Markstoffen für die Befolgung 205 Millionen und für Schuldenausgaben 20 Millionen enthalten sind. Nach den Ausführungen des Ministers wird das Gleichgewicht nur durch höhere Ueberweisungen vom Reich oder reichsweite Beiträge zu erreichen sein. Ueber die Kredite der Preußenkassen, die bei der Landwirtheilfaktoren sind, wird der Finanzminister am Donnerstag in der großen Plenarsitzung ausführlich seine Darlegungen und noch ausführlicher seine rechtliche Führung der preußischen Finanzen erörtert. Minister Dr. Höpfer-Vishoff am Schluß seiner Rede den Verlauf der Mehrheitspartei.

Am Verlaufe der weiteren Sitzung nahm das Haus den Gesetzentwurf über die Aufhebung der Bräutigamsfeier für Kraftfahrzeuge an. Angenommen wurde auch ein Antrag des Reichsausschusses bei der Reichsbahn auf Tarifermäßigungen für den Bier- und Güterverkehr einzuwirken und ein Antrag des Landwirtheilfaktoren-Ausschusses auf Förderung der landwirtschaftlichen Produktion durch Moor- und Dehlandkulturförderung zur Erweiterung der Anbauflächen und Ausbau des ländlichen Volkshilfswesens. Eingeklagt wurde auch der Gesetzentwurf über den Ausbau des Stettiner Hafens vorgeschlagen.

Die Notverordnung des Staatsministeriums betreffend den Staatsvorbehalt bei Steinbohlen- und Erdölfontänen entfiel nach einmal eine rege Debatte, in der Wg. Dierckhoff (Soz.) das Vorrecht des Staates gegenüber privaten Spezialausstellungen verteidigte. Aber auch die Frage wurde schließlich gegen die Stimmen der Sozialisten und der Kommunisten, die nach den Worten Dierckhoffs den Kapitalismus dadurch bekämpfen, in dem sie ihn bekämpfen, mit den Stimmen der Regierungsparteien angenommen.

Hierauf verlagte sich das Haus auf Donnerstag, den 15. Dez. Auf der Tagesordnung steht die große Aussprache über den Gesamthaushalt für 1928.

Der Religionskampf in Mexiko.

Mexiko-Stadt, 14. Dez. (Fr. Dr. Dr.). Die im Zusammenhang mit dem Missionskloster gegen Obereigen vorgefallenen Dokumenten der Liga zur Verteidigung der Religionsfreiheit bemerken in erschütternder Weise, zu welcher Schwere der Fanatismus katholischer Kreise Mexikos gegen die Regierung gediehen ist. Diese Liga früher durch ihre regierungsfeindliche Haltung berüchtigte Liga und die ihr angehörigen katholischen Elemente sind demnach auch weiterhin fest entschlossen, mit ihren Gemeindeführern gegen die Landesregierung zu kämpfen und damit den Interessen der breiten Massen Mexikos zu schaden. So spricht der im Antrag der Liga vorgelegene wirtschaftliche Plan davon, daß man zur dauerhaften Beunruhigung der Regierung mit 40-50 000 Kämpfern in der ganzen Republik kämpfen müsse und zu diesem Zweck über 4 Millionen Pesos benötigt würden. Im Ansehen des Landes sollen zwecks Erlangung dieser Mittel im geheimen 1000 Anstaltshäuser, jede zu 2000 Pesos untergebracht werden, von denen 250 durch das mexikanische Episkopat, 150 durch katholische Organisationen und 250 durch katholische Privatpersonen fest zu übernehmen sind. Der Rest soll für besondere Zwecke und Anstrengungen vorbehalten bleiben. Das Gesamtvermögen dieser „amerikanischen Anstalten“ soll nach Abzug aller Kosten 1 350 000 Pesos oder rund 2 700 000 Reichsmark ergeben.

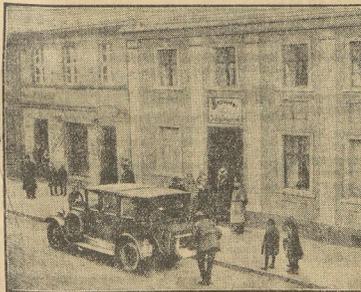
Begnadigungen in Mexiko. Das anhaltische Staatsministerium hatte aus Anlaß des 80. Geburtstages des Reichspräsidenten in 154 Fällen Gnadenbewilligungen beschloffen. In 34 Fällen erfolgte Befreiung von Freiheitsstrafen, während der Rest sich auf Geldstrafen bezieht.

Infolge der Auftragsbeschränkung durch die Reichspost ist die Berliner Schwachstromindustrie, wie der „Soz. Volksfreund“ erzählt, zu Entlohnungen übergegangen. Das Abnahmeprogramm, das bis Ende 1928 durchgeführt werden soll, führt die Entlohnung von 5000 bis 6000 Arbeitern und Angestellten vor.

Kleine Chronik.

Zum Raubmord in Brandenburg.

Die Mordkommission vor dem Totenhause.



Eigenhändige Fahndung. Von dem Mörder des in Brandenburg auf bestialische Weise ermordeten Brauereibesizers Feysdank hat man noch keine Spur finden können. Selbst daß es sich um einen wohlverbreiteten und wohlverdienten Raubmord handelt, ist sicher nicht angenommen, daß nur eine Revision als Mörder in Frage kommt. Nur die Ergreifung des Täters hat der Regierungspresident in Potsdam eine Bezeichnung von 1000 Mark ausgesetzt.

Radio-Tageblatt

(Eigener Funkdienst)

Theater-Stand in Berlin.

Berlin, 13. Dez. (Fr.). Am Mittwochabend veranstaltete das Berliner Schiller-Theater eine Reizfeier, die sich zu einem Stand gefaltete. Man spielte außer dem „Bursard“-Stück noch den Bühnenreigen „Wogel“. Ein großer Teil des Publikums nahm den Eindruck, daß schon 80 Jahre alt ist, für eine Uraufführung. Man empörte sich über die naturalistische Tragik und Ipekafelte mit Hausgeschäften und ähnlichen Multifinanzmenten. In Berlin! Beschäftigungsfrei in Mecklenburg-Strelitz.

Reusfeldt, 15. Dez. (Fr.). Der Landtag von Mecklenburg-Strelitz hat am Mittwoch mit 18 gegen 15 Stimmen einen Antrag angenommen, wonach die Reichs- und die Deutsche Volkspartei je ein Mandat gewinnen. Der Beschluß basiert darauf, daß die Wahlrechnung dem Verhältniswahlsystem nicht gerecht wird. Die Regierung und die deutschnationalen Parteien haben erklärt, daß sie den Staatsgerichtshof anrufen werden. Die Regierung hat weiter erklärt, daß sie die Beschlässe des Landtags nicht anerkennen werde, da er verfassungswidrig zusammengesetzt sei. Ein Mißtrauensantrag der Sozialdemokratie hat alle Aussicht auf Annahme. Wertwichtig ist die Haltung der Demokraten, die mit den

Linberghs neuer Rekord.

5000 Kilometer-Flug Washington-Mexiko.



Charles Lindbergh.

Der Erste aller Ozeanflieger, hat einen neuen Rekordflug vollendet. Er ist von Washington nach Mexiko ohne Zwischenlandung geflogen. Die Strecke beträgt 5000 Kilometer. Präsident Colles erklärte in Mexiko einen Nationalfeiertag, damit die ganze Bevölkerung Lindberghs beglückwünsche. Lindbergh ist am Mittwoch nachmittags gegen 4 Uhr New Yorker Zeit bei Mexiko-Stadt gelandet. Auf dem Flugplatz erwarteten ihn 25 000 Menschen, darunter Präsident Calles. Lindbergh hat die 5000 Kilometer lange Strecke in 28 Stunden überwandern. Der Flieger wurde von einem mexikanischen Militärgepäckwagen empfangen.

Bombenattentat auf eine Kirche. In der Pöfiste der Kirche zu Guadalupe wurde eine Bombe, die an einem Reizeschalter befestigt war, gezündet. Ein Mann, der die Bombe anzünden wollte, wurde auf solcher Zeit ertappt, doch gelang es ihm, zu entkommen. Wäre die Bombe explodiert, so hätten sich unvorstellbare Verluste an Menschenleben ergeben können, da sich gerade um diese Zeit mehrere tausend Pilger in der Nähe der Kirche aufhielten.

Das Training mit einem Seeschwimmer. Der Schüler Dauerschwimmer Otto Kemmerich will sein Training für den Versuch eines neuen Weltrekords im Dauerschwimmen in der Weise organisieren, daß er einen jungen Seeschwimmer zur Begleitung während seiner langdauernden Trainingsschwimmen mitnimmt. Kemmerich hat von der Firma Hagenbeck einen zweijährigen Seeschwimmer erworben und ihn so besetzt, daß er ihn beim Training schwimmen begleitet. Von Mitte Dezember ab will Kemmerich in Bombeset jeden Sonntag 12 Stunden schwimmen, um den zu Ostern 1928 in Hamburg (im Mangelhafen des Jettus Busch) den Versuch zu unternehmen, seinen Weltrekord im Dauerschwimmen auf 48 Stunden zu verbessern. Außerdem will Kemmerich eine neue Kanalüberquerung versuchen, wobei ihn der Seeschwimmer gleichfalls begleiten wird.

Vermißt. Seit zwei Tagen wird die siebenjährige Schülerin Elly Reinhold in Berlin, die bei ihrer Mutter in der Miltzstr. 35 wohnt, vermißt. Das Mädchen hatte von ihrem Großvater 10 Mark erhalten, worauf sich Elly besorgte zum Besetzen von Weihnachtsnüssen laufen wollte. Von diesem Gang ist das Kind nicht zurückgekehrt. Es ist nicht ausgeschlossen, daß sich die Vermißte bei ihrem Vater aufhält, der seit mehreren Jahren getrennt von seiner Frau lebt.

Varieteekonzert in Paris. Zur Teilnahme an dem in Paris stattfindenden Kongreß der französischen Varieteedirektoren sind am Dienstagabend 150 Mitglieder des internationalen Varieteedirektoren-Verbandes sowie etwa 100 Interessierte und 1500 Zuschauer Varieteedirektoren eingetroffen. Der Kongreß wird insbesondere die Frage des Ausstehens von Attraktionen behandeln. Vor dem Potsdamer Schwurgericht wurde am Mittwoch gegen den 37jährigen Chauffeur einer Kippkranne verhandelt, der sich wegen Körperverletzung mit Todeserfolg und unbefugten Waffenvertrags zu verantworten hat. Der Angeklagte war an einem Sonntag im August mit den Mitgliedern einer Kippkranne zum Sommerabendball der freiwilligen Feuerwehr in Belgien gegangen. Dort protestierte ein Schlichtermeister gegen die Zulassung der Fremden, die er auch mit Schimpfworten überhäufte. Der Chauffeur hatte den Schlichtermeister zur Rede, und schließlich kam es auf dem Marktplatz zwischen dem Angeklagten und Schlichtermeister zu Schlägereien. Der Angeklagte gab einen Mißbrauch an, der einen Schlichtermeister so schwer verletzte, daß dieser am nächsten Tage starb. (Das Urteil steht noch aus.)

Deutschnationalen durch De und Hinn gehen, während die Volkspartei in Opposition gegangen ist. Das wird für die kommende Regierungsbildung von Bedeutung sein.

Der Erfolg des Völkerrundes.

Paris, 15. Dez. (Fr.). Der litauische Ministerpräsident Boudemaras wurde am Mittwoch von dem französischen Außenminister Briand in Paris zu einem Frühstück empfangen. Boudemaras drückte in einer Erklärung gegenüber verlehrenden Pressevertretern seine Genugthuung darüber aus, daß es dem Völkerrund gelungen sei, die Befehle kriegerischer Beratungen im Osten zu bannen.

Ueberall Ordnung.

Genf, 15. Dez. (Fr.). Die englischen, französischen und italienischen Militärattachés in Bern und Rom, die auf Beschluß des Völkerrundes die Grenzverhältnisse im Nördlichen Alpengebiet zu nehmen hatten, haben ihre Aufgabe beendet und, wie vereinbart war, an Brand Bericht erstattet. Die Verträge, die überall Ordnung herrsche und keinerlei Truppenanstellungen stattgefunden haben.

Die „Kippkranne“. In einer Berliner Zeitung war La-gom, das inhaltlich gelegene Städtchen der Grenzmark, in einem Artikel als „Kippkranne“ bezeichnet worden. Eine Berliner Kippkranne, deren Ullmaler der Ausdruck offenbar mißverstanden hatte, entsandte darauf schamlos einen Vertreter nach La-gom, der von dem Bürgermeister, wie dieser in der letzten Stadtratsversammlung mittels, allem Ernste bezeugte, daß ihm die „Kippkranne“ vorgeführt werden, da er sie für eine Kippkranne zu verpfeifen beauftragt sei. Der Bericht hat in der „Kippkranne“ allgemeine Heiterkeit ausgelöst.

Entlassene Schwererbrecher. Aus dem Zuchthaus Wartenburg in Ostpreußen sind 6 Schwererbrecher entlassen, die Strafen in Höhe von 6 und 10 Jahren Zuchthaus zu verbüßen hatten. Die Brecher waren vor ihrer Freilassung in der Wälschke befristet. Verurtheilte, die Ausbrecher ausfindig zu machen, waren bisher erfolglos. Die am 10. Dezember aus dem Zuchthaus Sonnenburg entlassenen Gefangenen sind inzwischen familiär wieder hingekommen worden.

13 Stunden im Fohrfußschuß. In einem Barrenhaus in Mandelst wurde der 70jährige Rasthändler John Clinton im Schacht eines Aufzuges, mit dem Kopfe nach unten hängend, aufgefunden. Er hatte in dieser furchtbaren Lage 13 Stunden verbringen müssen, ehe seine Hilferufe gehört wurden. Er war mit dem Fuße im Schenkel des Aufzuges hängen geblieben, als er in der Dunkelheit in den Schacht gestürzt war.

Eine 83jährige Wöberin. Die 83 Jahre alte Besitzerin einer Villa in der Nähe von Riga ist mit einem Pfeiler des Zimmerturmes nieder und stürzte es dann mit einer Gertentaste. Die Wöberin hatte zuerst angegeben, daß das Mädchen von einem Bankiten überfallen worden sei. Nach einer Gegenüberstellung mit der Leiche der Erhängten gelang die Gertin schließlich ein, das Verbrechen selbst begangen zu haben, dessen Ursache ein lächerlicher Streik um eine kleine Geldsumme war.

Erfolgreicher Einbruch. In die Räume des amerikanischen Generalkonsulats in Berlin drangen in der Nacht zum Mittwoch fünf Diebstahl mit Hilfe von Nachschlüssel ein. Ihr Verbrechen, den Geldschrank zu knacken, der die Tageseinnahmen der Poststelle enthielt, mißlang jedoch. Die Eindringlinge mußten ohne Beute wieder abgehen. Man nimmt an, daß die Diebe sich tatsächlich in das Gebäude eingeschlichen haben und dann in der Nacht in die Poststelle einbrachen.

Feuergefahr in Liverpool. Durch das Verarbeiten eines Petroleumschiffes haben sich in Liverpool 8000 t Petroleum in den Füll in der Richtung auf den Hafen ergossen. Die Stadt Liverpool schwebt dadurch in einer großen Feuergefahr. Die gelebte Polizei ist auf den Beinen, die Fußgänger abzutreiben und die Bevölkerung zu verhindern, Brennstoffe ins Wasser zu werfen. Auch sonst ist alles getan worden, um einen Feuerschritt vorzubeugen. Mehrere tausend Meter Wasserstrahl wurden an beiden Ufern ausgesetzt.

Auch ein Broterwerb.



Der reiche Jatte Lo Kja.

ein 54jähriger Mann aus Düsseldorf, der im Privatleben auf den acht rheinischen Namen Juber hört, hat in Stuttgart ein bisher nur von Anders gezeigtes seltsames Experiment durchgeführt. Er gab sich selbst den Befehl, 120 Stunden lang zu schlafen, ließ sich in seinem erkrankten Zustand begraben und wurde, wie berichtet, erst nach Ablauf von fünf Tagen aus seinem Grabe gehoben. Der 200 Pfund schwere Jatte hat im Grabe 20 Pfund abgenommen. Der Blutdruck war beim Ertrinken 180, der Puls 104. Vor der Eingrabung hat er Kja mit langen Radeln seine Wangen, Ohren und Hals durchbohrt. Das Publikum hält solche Veranstaltungen für Peculiaritäten, denn der Landtag war sehr hart.

Beilage zur Harzer Volksstimme.

Nr. 294.

Freitag, 16. Dezember 1927.

2. Jahrgang.

Wernigeröder Angelegenheiten.

Wernigerode, 15. Dezember.

Schwerindustrielles Weihnachtstied.

Stille Nacht, heilige Nacht,
Diesmal wird ernst gemacht!
Küderwerk, das sich nach heilig bewegt,
Warte nur, bald wirst du hülligst,
Schlafst dann in himmlischer Ruh.

Stille Nacht, heilige Nacht,
Arbeitsloft, gib du acht,
Hast dich gerädet und abgebet,
Wiltst du nicht auf's Bitterste verjetzt,
Kurz nach des Heilands Geburt.

Stille Nacht, heilige Nacht,
Industrie hat die Macht,
Geld triumphiert, und sein Spruch bedroht
Dreihunderttausend mit Hunger und Not.
Wann naht die rettende Hand?

Hans Bauer.

Provinzialauschussung.

Der Provinziallandtag, der am 6. Februar (nicht am 16. Februar, wie verschiedentlich irrtümlich gemeldet wurde) zusammentritt, wird seine Schatten voraus. In der Sitzung des Provinzialauschusses am 14. Dezember, die im Ständehaus zu Wernigerode stattfand, wurden verschiedene Landesangelegenheiten behandelt. So wurden u. a. mehrere Gesellschaftsanträge und die Bewilligung eines jüdischen Zirkels für den Hilfsverein für Blinde in der Provinz Sachsen und Anhalt vorbereitet. Verschiedene wichtige Fragen wirtschaftlicher Natur standen außerdem zur Beratung. So wurde über den Stand der Verhandlungen, die Vereinigung der Sächsischen Provinzialbank mit der Girozentrale betreffend, berichtet. Die Möglichkeit einer Straßenbauanleihe zur Durchführung eines zulässigen Straßenbauprogramms wurde erörtern. Ueber den derzeitigen Stand der Gasfernversorgung innerhalb des Provinzialgebiets wurde eine Uebersicht gegeben.

Die Beteiligung des Provinzialverbandes an dem Großsawert Ernst A.-G. und der Gasfernversorgung Ernst A.-G. wurde näher erläutert. Ferner wurde über den Stand der in der Gründung begriffenen Gasfernversorgungsunternehmungen Eichsfeld-Goldene Aue und Großsawert Halle berichtet. Die Unternehmungen sollen auf gemischtwirtschaftlicher Grundlage betrieben werden und der Gruppengasversorgung dienen. Dem Antrag der Stadt Halle und der DVG auf Uebertragung von Provinzialstraßen in der Richtung Halle-Eisenberg und der Richtung Halle-Weisenfels-Blankenburg wurden zugestimmt.

An der Kommunal-Gemeinde-Bildungsanstalt, die von dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband herausgegeben wird, wird sich der Provinzialverband beteiligen. Die Aufnahme eines Darlehens des Preftaats Braunschweig und seine Weitergabe an die Mitteldeutsche Heimstätte wurde beschlossen, um der Heimstätte die Schwierigkeiten bei der Beschaffung der für die Durchführung des Wohnungsbauprogramms 1927 erforderlichen Hoffentbedürfnisse überwinden zu helfen. Zur Klärung der Verhältnisse des Provinzialverbandes von Sachsen durch Beschaffung und zwar der 1927-igen Beiträge von 1888 und 1889 und der Arroganzigen Anteile wurden die erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt.

Vom von der Provinzialverwaltung ausgearbeiteten und veröffentlichten neuen Projekt der Neubauten des Landeserziehungsheims zu Eilenburg stimmte der Aus-

schuß zu, nachdem die eingekaufte Baugemission die neuen Pläne und Kostenanschläge geprüft und gebilligt hatte.

Dem Verein für Kirchengeschichte der Provinz Sachsen wurde eine Bescheinigung erteilt, ebenso dem Landesverband Provinz Sachsen und Anhalt des Vereins für das Deutschtum im Ausland.

Als Nachfolger des aus der Provinz Sachsen verstorbenen Abgeordneten Dr. Carlsson wurde Schneidermeister Bruno Held (Eilenberg) auf Grund des Wahlergebnisses festgestellt. Dem Ausschußmitgliedern wurde die nennmehr fertiggestellte Deutsche Mitteldeutschland auf dem Wege zur Einheit" zugestellt. — Die nächste Sitzung findet am 4. Januar in Merseburg statt.

Ein Gerichtsreferendar als Judenheger verurteilt.

Am 15. November hatte sich der Gerichtsreferendar Paul Sönges

mehr von 22.923,00 M. Also eine Steigerung von 16,5 Prozent. Die Sparte der Genossenschaft hat ebenfalls gute Umsätze zu verzeichnen. Die Einlagen sind um etwas über 100 Prozent gegenüber dem Vorjahr, mehr als als andere Sparinstitute. Der Mitgliedschaftszahl hat sich auf gleicher Höhe wie im Vorjahre gehalten. Die Geschäftszahlen sind um 1893,13 M. gestiegen. Die Eröffnung der Beteiligungsgesellschaft Gr.-Dammstraße hat sich in den 8 1/2 Monaten des Bestehens glänzend bewährt. Inwiefern das Bittermehl- und Kohlengeschäft auszubauen sein wird, müssen die Zeitverhältnisse ergeben. Bedauerlich ist, daß nur etwas mehr als die Hälfte der Mitglieder in der eigenen Beteiligungsgesellschaft nicht tauglich sind. Mit Beginn des neuen Jahres wird die Vermehrung der Mitglieder auszuführen. Die Bilanz der Mitglieder auf Grund der Eröffnung der Beteiligungs-Konto befreit, sondern bin und verlegt die Mitglieder, ihre Verpflichtungen der Genossenschaft gegenüber reiflos nachzukommen, damit im Falle der Auflösung auch das Bittermehl ausbezahlt werden kann. Die Bilanz schließt ab mit einem Ueberschuß im Bittermehl- und Beteiligungs-Konto von 8437,79 M.

Gen. Kabeitz, als Vorsitzender des Aufsichtsrates, gab den Revisionsbericht, aus dem hervorgeht, daß Bücher und Belege sich in Ordnung befinden und die Geschäftsführung als einwandfrei bezeichnet werden muß.

Die Entlassung wird dem Vorstand erteilt. Als Erbinigung werden 5 Prozent gewährt, wovon die Hälfte, soweit der Gesellschaftsanteil nicht voll eingezahlt ist, zu diesem geschlagen wird und die andere Hälfte in Baren ausgegeben wird. Bei der Statutenänderung wird beschlossen, die Veröffentlichung der Bekanntmachung anstatt im „Wernigeröder Tageblatt“ in der „Harzer Volksstimme“ vorzunehmen.

Es wurden dann noch einige Beschwerden erledigt. An Zutritt wird in den Beteiligungsstellen ein Bescheidungsbescheid aufgelegt, in der der Lagerhalter die Beschwerden im Beisein der Mitglieder einträgt. Die von ca. 100 Personen beauftragte Generaterversammlung wurde dann mit anderen Worten des Vorsitzenden geschlossen.

Nach der gratis verabreichten Kaffeeprobe beschloß ein gemütliches Beisammensitzen mit einem Längchen den Abend.

— Kreisstiftung. Am Sonnabend, den 17. d. Mis., findet im Kreistandehaus eine Sitzung des Kreisrates statt. Aus der 10 Punkte umfassenden Tagesordnung ist u. a. von Bedeutung die Erweiterungsbau des Kreisratenshauses, der Bau eines Beamtenwohnhauses und die Raumordnung für den 1924 verordneten Kreisdeputiertenrat und die Raumordnung für den 1924 verordneten Kreisdeputiertenrat und die Raumordnung für den 1924 verordneten Kreisdeputiertenrat.

Die Kreisstiftung wird am 17. d. Mis., findet im Kreistandehaus eine Sitzung des Kreisrates statt. Aus der 10 Punkte umfassenden Tagesordnung ist u. a. von Bedeutung die Erweiterungsbau des Kreisratenshauses, der Bau eines Beamtenwohnhauses und die Raumordnung für den 1924 verordneten Kreisdeputiertenrat und die Raumordnung für den 1924 verordneten Kreisdeputiertenrat.

Die Kreisstiftung wird am 17. d. Mis., findet im Kreistandehaus eine Sitzung des Kreisrates statt. Aus der 10 Punkte umfassenden Tagesordnung ist u. a. von Bedeutung die Erweiterungsbau des Kreisratenshauses, der Bau eines Beamtenwohnhauses und die Raumordnung für den 1924 verordneten Kreisdeputiertenrat und die Raumordnung für den 1924 verordneten Kreisdeputiertenrat.

Konsum- und Spargenossenschaft.

Banauk zwar, aber stetig entwickelt sich die Genossenschaft im Kreis Wernigerode. Der neudruck vorliegende Geschäftsbericht zeigt das recht deutlich. Die ansehnliche Wirtschaftsjunktur wirkt sich auch hier aus. Die am Sonnabend im Generatensitzung abgehaltene Generaterversammlung nahm darum auch mit Berücksichtigung des Geschäftsberichtes des abgelaufenen Jahres 1926-27 entgegen. Der Geschäftsführer Gen. Seligweid konnte mit Genehmigung der Versammlung den Bericht über den Umsatz 138.555,34 M. betrug, stieg er im abgelaufenen Jahre auf 161.778,94 M., also ein

Mehr von 22.923,00 M. Also eine Steigerung von 16,5 Prozent.

Die Sparte der Genossenschaft hat ebenfalls gute Umsätze zu verzeichnen. Die Einlagen sind um etwas über 100 Prozent gegenüber dem Vorjahr, mehr als als andere Sparinstitute. Der Mitgliedschaftszahl hat sich auf gleicher Höhe wie im Vorjahre gehalten. Die Geschäftszahlen sind um 1893,13 M. gestiegen. Die Eröffnung der Beteiligungsgesellschaft Gr.-Dammstraße hat sich in den 8 1/2 Monaten des Bestehens glänzend bewährt. Inwiefern das Bittermehl- und Kohlengeschäft auszubauen sein wird, müssen die Zeitverhältnisse ergeben. Bedauerlich ist, daß nur etwas mehr als die Hälfte der Mitglieder in der eigenen Beteiligungsgesellschaft nicht tauglich sind. Mit Beginn des neuen Jahres wird die Vermehrung der Mitglieder auszuführen. Die Bilanz der Mitglieder auf Grund der Eröffnung der Beteiligungs-Konto befreit, sondern bin und verlegt die Mitglieder, ihre Verpflichtungen der Genossenschaft gegenüber reiflos nachzukommen, damit im Falle der Auflösung auch das Bittermehl ausbezahlt werden kann. Die Bilanz schließt ab mit einem Ueberschuß im Bittermehl- und Beteiligungs-Konto von 8437,79 M.

Gen. Kabeitz, als Vorsitzender des Aufsichtsrates, gab den Revisionsbericht, aus dem hervorgeht, daß Bücher und Belege sich in Ordnung befinden und die Geschäftsführung als einwandfrei bezeichnet werden muß.

Die Entlassung wird dem Vorstand erteilt. Als Erbinigung werden 5 Prozent gewährt, wovon die Hälfte, soweit der Gesellschaftsanteil nicht voll eingezahlt ist, zu diesem geschlagen wird und die andere Hälfte in Baren ausgegeben wird. Bei der Statutenänderung wird beschlossen, die Veröffentlichung der Bekanntmachung anstatt im „Wernigeröder Tageblatt“ in der „Harzer Volksstimme“ vorzunehmen.

Es wurden dann noch einige Beschwerden erledigt. An Zutritt wird in den Beteiligungsstellen ein Bescheidungsbescheid aufgelegt, in der der Lagerhalter die Beschwerden im Beisein der Mitglieder einträgt. Die von ca. 100 Personen beauftragte Generaterversammlung wurde dann mit anderen Worten des Vorsitzenden geschlossen.

Nach der gratis verabreichten Kaffeeprobe beschloß ein gemütliches Beisammensitzen mit einem Längchen den Abend.

— Kreisstiftung. Am Sonnabend, den 17. d. Mis., findet im Kreistandehaus eine Sitzung des Kreisrates statt. Aus der 10 Punkte umfassenden Tagesordnung ist u. a. von Bedeutung die Erweiterungsbau des Kreisratenshauses, der Bau eines Beamtenwohnhauses und die Raumordnung für den 1924 verordneten Kreisdeputiertenrat und die Raumordnung für den 1924 verordneten Kreisdeputiertenrat.

Die Kreisstiftung wird am 17. d. Mis., findet im Kreistandehaus eine Sitzung des Kreisrates statt. Aus der 10 Punkte umfassenden Tagesordnung ist u. a. von Bedeutung die Erweiterungsbau des Kreisratenshauses, der Bau eines Beamtenwohnhauses und die Raumordnung für den 1924 verordneten Kreisdeputiertenrat und die Raumordnung für den 1924 verordneten Kreisdeputiertenrat.

Die Kreisstiftung wird am 17. d. Mis., findet im Kreistandehaus eine Sitzung des Kreisrates statt. Aus der 10 Punkte umfassenden Tagesordnung ist u. a. von Bedeutung die Erweiterungsbau des Kreisratenshauses, der Bau eines Beamtenwohnhauses und die Raumordnung für den 1924 verordneten Kreisdeputiertenrat und die Raumordnung für den 1924 verordneten Kreisdeputiertenrat.

Die Wertschätzung der Arbeitslosen-Versicherung.

Der Verwaltungsrat der Reichsanstalt für Arbeitslosenversicherung hat erneut die Wertschätzung geregelt. Dabei hat er bis zum 31. März 1928 grundsätzlich die bisherige Wertschätzung aufrechterhalten. Diese betragen generell drei Lohne. Bei Beschwerden Arbeitsloser, daß beim bisherigen Arbeitsnachweis vier Löhne einbezahlt werden, dürfte es sich empfehlen, den zu Unrecht einbezogenen Betrag nachträglich ausbezahlen zu lassen. Da die neuen Bestimmungen außerordentlich für die Arbeitslosen-Versicherung, welche durch Wertschätzungsverhältnisse arbeitslos werden, nicht entfallen, muß von dem Arbeitsämtern erwartet werden, daß sie die am 12. d. Mis. in Kraft getretenen Bestimmungen möglichst sozial und widerständig auslegen.

Christel.

Ein Bauernroman von Maria Linden.

(Madrasa verboten)

11. Fortsetzung.

„Die selbige Erner brante doch lieber auf Gehe“, sagte Hannie ein. „So es da nicht komisch, daß sie die Federn nicht aufschreiben lassen? So konnten ihr ja Maden reinkommen, und dann faulte ihr sie doch niemand ab.“

„Die hatte doch immer zu wenig Gesinde“, entgegnete Hans. „Der ist vor Geiz oft was verkommen, aber sie hat immer einen Dummheit gefunden, die sie damit betrogen hat. Ich hab' mit einem großen Topp Butter gefressen, in dem hat es vor Maden gewimmelt, und ein Jahr ist ihr das Sauertrot verborben, da hat sie es ohne Salz eingekampt!“

Robert ging an, laut zu sprechen. „Hanne, sieh nach ihm!“ bejaß Christel. „Er wird Hunger haben!“

„Mag er doch noch ein bißel pläsen“, meinte Hannie sehr ungehört. „Nachher wird es ihm um jo besser schmecken.“

„Da werb' ich dir jetzt immer das Ritzelrot erit um vier Uhr geben, es wird dir denn auch viel besser schmecken“, sagte Christel ruhig.

Sofort lief Hannie zur Ofenstube, in der Roberts Mehlfrei stand. „Der haben Sie Beine gemacht, Wirtin!“ rief Berta lachend aus.

„Und ohne zu schimpfen und zu schreien“, sagte Hans beifällig. „Meine Mutter regierte auch unsere Leute mit Ruhe, dafür schreit die Stiefmutter von früh bis spät. Deshalb mag ich auch nicht zu Hause sein, obwohl ich die Wirtschaft doch mal ertragen muß.“

Berta sah von ihrer Arbeit auf und murmelte den Großhändler zu. „Hanne, als ob sie ihr zu malen beschaffig. Sie hatte den Hans immer gern gehabt, aber jetzt fand sie, daß er der schmutzige Bursche war und breit war. Sie lächelte ihn freundlich an, aber Hans beachtete sie nicht und fuhr fort:

„Inse Pferde ist ja viel kleiner, als der Schwein. Wir haben nur zwei Pferde, acht Kühe und sechs bis zehn Schöwe, aber es ist bei uns viel hübscher, wie hier. Hier ist keine einzige Blume, kein blauer Strauch, wir haben vor dem Hause zwei geschneidene Fliederbäume haben, darunter ist ein Baum aus Birkensteinen und ein paar Schirb haben ein Beet mit Rosen, Refedn, Gold-rosen, Lilien und allerhand schönen Blumen.“

„Blumen hab' ich gar zu gern“, sagte Christel. „Wenn es der Herr erlaubt, lege ich ein Blumenbeet an, auch Gemüse will ich haben.“

„Wären sie lieber Gurken, Salat, Kürbis (Kürbis) und Kraut an?“ rief Hannie. „Die Blumen kann ich nicht essen!“

„Wären sie lieber Gurken, Salat, Kürbis (Kürbis) und Kraut an?“ rief Hannie. „Die Blumen kann ich nicht essen!“

„Wären sie lieber Gurken, Salat, Kürbis (Kürbis) und Kraut an?“ rief Hannie. „Die Blumen kann ich nicht essen!“

„Wären sie lieber Gurken, Salat, Kürbis (Kürbis) und Kraut an?“ rief Hannie. „Die Blumen kann ich nicht essen!“

„Wären sie lieber Gurken, Salat, Kürbis (Kürbis) und Kraut an?“ rief Hannie. „Die Blumen kann ich nicht essen!“

„Wären sie lieber Gurken, Salat, Kürbis (Kürbis) und Kraut an?“ rief Hannie. „Die Blumen kann ich nicht essen!“

„Wären sie lieber Gurken, Salat, Kürbis (Kürbis) und Kraut an?“ rief Hannie. „Die Blumen kann ich nicht essen!“

„Wären sie lieber Gurken, Salat, Kürbis (Kürbis) und Kraut an?“ rief Hannie. „Die Blumen kann ich nicht essen!“

„Wären sie lieber Gurken, Salat, Kürbis (Kürbis) und Kraut an?“ rief Hannie. „Die Blumen kann ich nicht essen!“

„Wären sie lieber Gurken, Salat, Kürbis (Kürbis) und Kraut an?“ rief Hannie. „Die Blumen kann ich nicht essen!“

„Wären sie lieber Gurken, Salat, Kürbis (Kürbis) und Kraut an?“ rief Hannie. „Die Blumen kann ich nicht essen!“

„Wären sie lieber Gurken, Salat, Kürbis (Kürbis) und Kraut an?“ rief Hannie. „Die Blumen kann ich nicht essen!“

mit solcher Heimglichkeit und Besorgnis zu Worte, daß Christel nichts davon erlaubte. Er wurde so mit seiner Wirtin verborben.

„Es ist mit Freude, daß die Wirtin unter ihrer unwichtigen Leistung gehet, daß sie mit Ruhe und Freundlichkeit mehr erreicht, wie Erntefine mit geräuschvollem Schelten und jästigen Grobheiten. Die tüchtige Kraft wollte er sich erhalten.“

„Als die Erde vom Frost frei war, pflanzten die Knechte vor das Haus zwei hübsche Fliederbäume. Nun warteten sie ungeduldig darauf, daß Christel zum Malen in den Stall gehen sollte. Kaum öffnete sie die Tür, so rief Hans ihr entgegen:

„Guten Sie, Wirtin, was hier über Nacht für Sie gemacht ist!“

„Was sind ja Fliederbäume!“ rief das Mädchen erfreut aus. „Wir machen Ihnen eine kleine Pant von Birkenstein“, fuhr Hans fort, „und wir pflanzen Ihnen die schönsten Blumen. Das soll ein schmuckes Plätzchen werden.“

„Ja, wohl, für uns schmuckes Plätzchen kann nichts schön genug sein“, verflüchtete Wilhelm. „Wenn ich doch auch die Wirtschaft zu erwarren hätte, was der Hans. Ich würde schon ein liebes, hübsches Plätzchen, das ich mit nehmen möchte!“

Christel war bei seinen Worten tot geworden. Sie sagte: „Das hat' ich mir nicht träumen lassen, daß ich heute solch eine Freude haben würde! Haben Sie auch niemals Dank für die hübschen Bäumchen. Ich will sie jetzt gut pflegen, und wenn sie übers Jahr blühen, werden wir alle unsere Lust dran haben. Aber jetzt muß ich in den Stall!“

Sie nickte den jungen Leuten freundlich zu und schritt schnell weiter.

„Ein Mädel wie 'ne Puppe!“ sagte Wilhelm begeistert. „Hans leugte tief. Er dachte an seine feine, schlank, die ihrem Manne das Haus zur Seite machte, und die es nie dulden würde, daß ihr Stiefsohn ein armes Mädel heiratete. Aber war er nicht jung und hart? Konnte er nicht arbeiten? Wenn er sich nur getraut hätte, der hübschen Christel seine Liebe zu gestehen! Aber trotz aller Freundlichkeit war das Mädelchen zu zurückhaltend, daß weder Hans noch Wilhelm es wagten, ihm eine Liebeserklärung zu machen.“

Der Winter ist die Ruhezeit des Landmannes, aber auf dem Berghof rührten die Leute fleißig die Hände. Einige der Bodenproffreier war, hatten die Knechte den Berg ausgebeißelt und gebenet, aber der Befähigung führte. Sie hatten den Brunnen gereinigt und Brennholz für das ganze Jahr gebauert. Man trat milde Witterung ein, und damit begannen die Feldarbeiten.

Spezialsr. 7-8



Spiegelsr. 7-8

Ueber die ganze Welt



ging der Schlager von Löhner Bada. Auch der Film hat seinen Siegeszug angetreten. In Deutschland, England Amerika u. Frankreich wird man sich von der rässigen

Valenzia bezaubern lassen. Wir bringen denselben von **Freitag bis Montag**

Valenzia, Du schönste aller Rosen

Nach Motiven des berühmten Tanschlagers von Löhner Bada, der auf der ganzen Welt wie kein zweiter gesungen und getanzt wird.

In den Hauptrollen:

Die gefeierte spanische Tänzerin **Maria Dalbacin**, **Dorothea Wieck** :: **Oscar Marion** **Johannes Riemann**.

Mitregend ist das Tempo der Original-Stierkämpfe in der spanischen Arena.

Der große Preis von Kentucky!

Ein Sensationsschauspiel von Menschen und Pferden.

Kulturschau — Wochenschau

Kein gewissenhafter Kaufmann vermag zu äußerst kalkulierten Kaffeepreisen bei 6-8 Monat Kredit und Fahrtvergütung ohne Sicherheit, ohne Anzahlung und Aufschlag an jedermann auf Abzahlung zu verkaufen und die Ware sofort auszubändigen.

Gerinstige Untofen ermöglichen es mir, Bettstie und Nischenwahl neuer, moderner, eleganter wie einfacher

Damen-, Herren-, Burden- und Kinder-Bekleidung für Fans, Gesellschaft, Straße, Sport und Arbeit

Schuh- und Filzwaren für Gesellschaft, Straße, Haus, Sport und Arbeit

Herren-Artikel — Wäsche — Stiegen Reize, Chauffeur-, Post-, Bahn- und selbgraue Mäntel zu bieten und Zahlungsbeliebung zu gewähren.

Wenigstens weiß man schon **Max Cohn.**

Billig kauft man Gleimstraße 28 bei

Schlachthof-Freibant von 6 bis 11 Uhr: rohes Schweine- und Rindfleisch.

Hefeste

Hausbäckerei und Frühstücksbude „zur Grabenstraße“, Tranketur 1 von **Willy Brink** Nachfolger **Ernst Schäfer**.

heute **frisch geschlachtet**

Empfehle sämtliche Hausmacher-Wurstwaren, Rotwurst, Leberwurst, Salze Wurst 1.40 Mark, Raucwurst Wurst 1.80 Mark, Zummelwurst Wurst 0.80 Mark. Zum Frühstück eine eier- schmeckerische, appetitliche Schinkenwurst Portion 0.60 Mark, außerdem alle Wurstwaren und Schäfer Wurstwaren Portion 0.50 Mark Belegte Knobben 0.20 Mark.

Ich bin Inhaberin an Rheumatismus und an offenen Wunden, wo alle Mittel und Öle erfolglos waren; da wurde ich auf den **Dr. C. Holle**, Magdeburg anvertraut gemacht, der mich in kurzer Zeit von meinem Leiden befreite. Ich werde hiermit meinen öffentlichen Dank aus- sprechen. **Stendal, Weinbergstr. 20.** **Fräulein Dr. W. H. Scheel.**

Jeder Parteigenosse un. Gewerkschafts-Kollege deckt seinen Bedarf an

Büchern

nur in der Volksbuchhandlung „Halberstädter Tageblatt“

Gut sortiertes Lager in Büchern aller Art Bilderbücher, Märchenbücher, Unterhaltungsliteratur, Jugendbücher, gute Romane, wissenschaftliche Bücher und Parteiliteratur.

Dingelstedt

H. Haus

Parabluug.

Angebot u. M. 8854 an **Carl Rammert**, Ann-Exp. Halberstadt

Kanarienvogel aut. Heißh. preisw. abzug. **K. Leinau**, Sonnenstr. 7, r. l.

Sunges fettes Rindfleisch

Schafschmelle, Band 60-80 Stk. Pa. Maßregeln, fleisch W. 40-50 Stk. Seidene Rinderleder, Desz. Lunge, Güter, auch get. feinstes Fleisch, Franziskanerstraße 20.

Heute **frisch geschlachtet!**

Empfehle prima **Hausbäckerei-Wurst** zu angenehmen Preisen **Otto Wohlhabt**, Binäkr. 14.

Dampf-Pöckchen abzugeben. **Wieningerstraße 36, l. II**

Anterieren bittet **Gewinn !!**



Backartikel

Der direkte Weg der Waren vom Importeur, Fabrikanten und Erzeuger durch unsere Verkaufsstellen zum Verbraucher ermöglicht und anerkennbare Preisbilligung für beide Qualitäten!

- Gem. Zuder, beste Gütkraft** 1 Pfund nur **27** Wfa
- ff. gem. Raffinade (Knoppen)** 1 Pfund nur **30** Wfa
- ff. Zuder-Raffinade** 1 Pfund nur **34** Wfa
- Weizenmehl „Extra Badfein“** 1 Pfund nur **21** Wfa
- Raisermehl „Hördebüte“** 1 Pfund nur **25** Wfa
- für feinste Gebäckorten 5 Pfund-Leinenbeutel nur **135** Wfa.
- Auszugmehl Triumph** 5 Pfund-Beutel nur **145** Wfa.
- Diamant-Auszugmehl** 5 Pfund-Beutel nur **165** Wfa.
- 1 Pfund Lofe nur **30** Wfa.
- Rosinen** Sonderglanz 1 Pfund nur **80** und **60** Wfa.
- Korinten** siebtau 1 Pfund nur **76** und **68** Wfa.
- Sultaninen** 1 Pfund nur **108, 88** und **68** Wfa.
- Niefen-Mandeln** prachtvoll 1/4 Pfund nur **60** Wfa.
- Süße Mandeln** gemälte 1/4 Pfund nur **48** Wfa.
- Bittere Mandeln** 1/4 Pfund nur **55** Wfa.
- „Mandi“ hochf. Mandel-Erfah 1 Pfund nur **60** Wfa.
- Rosolofschmelz** geraspelt 1 Pfund nur **60** Wfa.
- Hafelnkerne** 1 Pfund nur **110** Wfa.
- Zitronat** großstückig 1 Pfund nur **160** Wfa.
- Blaumohn** 1 Pfund nur **60** Wfa.
- Zitronen** große Frucht 1 Stück nur **7** Wfa.
- Detters Padin, Vanill. Zuder** usw.

- Frische Ausland-Eier** 10 Stück nur **135** Wfa.
- Allerhochfeinste Molkereibutter** 1/2 Pfund-Stück nur **107** Wfa.
- Milch-Margarine die Hausmarke** 1 Pfund nur **53** Wfa.
- Hi- und Lo-Margarine** der gute Butter-Erfah 1 Pfund nur **68** Wfa.
- Naberma-Beitrus** der gute Brotauftrieb 1 Pfund nur **75** Wfa.
- Alu, die Feinstoff-Margarine** 1 Pfund nur **90** Wfa.
- Edellob, unsere Spitzen-Qualität** Marg. 1 Pfund nur **110** Wfa.
- Elbin-Palmbutter 100% Rosolofest** 1 Pfund-Lafel nur **60** Wfa.
- Walnüsse** extra sortiert 1 Pfund nur **70** Wfa.
- Spanische Haeknüsse** 1 Pfund nur **68** Wfa.
- Apfelfinen** prachtvoll, vollkaffig! **Baumbehang Besser! Billiger!**
- a. B. Gold- und Silberbonbon 1/4 Pfund nur **13** Wfa.
- Fondant in verschied. Farben 1/4 Pfund nur **18** Wfa.
- Fondant halbgelb 1/4 Pfund nur **22** Wfa.
- Alle übrigen Sorten zu gleich niedrigen Preisen!

Naverma-Haus

KL Heute Freitag bis Montag Die letzte Haupt-Attraktion im alten Jahre **KL**

Eddi Polo der amerikanische Sensations-Darsteller in seinem neuesten Film: **„Seine erste deutsche Film-Fabrikation“**

Die Eule

Die tollen Launen eines Millionärs **Regie: Eddi Polo** 6 Akte

O'Strian, der gefährlichste Detektiv **Erich Kaiser-Titz** **U'ool** . . . **Hans Adalbert v. Sontagow** **Alice Hogan** . . . **Dorothy Douglas** **Jack Clifford**, ein junger Millionär . **Eddi Polo**

„Die Eule“ ist der größte Abenteuer- und Apachen-Film der Gegenwart!

Achtung! Allen denen, die seinerzeit Zweifel hegten, daß der hier persönlich anwesende **Eddi Polo** nicht der echte wäre, können sich nunmehr von der Richtigkeit seiner Person überzeugen, daß er in Gewandtheit wie in der Abwehr seiner Angreifer derselbe ist, wie in den Amerika-Filmen. (**Eddi Polo** ist bereits wieder in Amerika.)

Der Monumentale Sport- und Sitten-Film: **„Intrigen einer Tänzerin“**

Aus dem Londoner Sportsleben und aus dem Reiche der eleganten Welt in 7 Akten.

Aus dem Inhalt des Films:

1. Die große englische Revue
2. „Das Fest“ (Abschied von der Welt des Genusses)
3. „Blitz“, der Favorit zum großen Rennen
4. Original-Boxkampf des berühmten Weltmeisters Ted (Kid) Lewis

Auch landschaftlich und sportlicherseits bietet der Film viel Neues. — Hauptrollen:

Cyrill Chadwick - **Paulette Duval**
Oliver Eckhard - **Marion Nixon**
Charles Delaney

Telegramm

12.23 Uhr, citti, 12. 12. 27
 wünsche zu meiner erst-
 aufführung in halberstadt
 recht großen erfolg
 eddi polo
 z. z. südamerika

Die Auszahlung der Kleinrentnerhilfe

für den Monat Dezember 1927 erfolgt Freitag,
 den 16. Dezember d. J., die der Sozialrentner-
 hilfe. Sonnabend, den 17. Dezember d. J.,
 vormittags von 9-12 Uhr in der Stadthaupt-
 fache, Rathaus, Zimmer Nr. 1.
 Kleinrentner erhalten außerdem aus Reichs-
 mitteln eine einmalige Unterstützung und zwar
 Kleinrentner 25,00 RM., Ehepaare 4 1,00 RM.,
 Gleichrentner erhalten aus Reichsmitteln
 ein Viertel des Betrages der Monatsunterstützung.
 Creditbüro, den 10. Dezember 1927.
 Städtisches Wohlfahrts- und Jugendamt.

**Qualitäts-
Bestecke**
 zieren
jeden Tisch



Carl Kittel

Breileweg 35-36
 Fachgeschäft für Solinger Stahlwaren
 Hohlschleierei - Messerschmiederei
 Reparatur- u. Vernickelungs-Anstalt

**Fahrräder
Nähmaschinen
Sprech-Apparate**
 kann man am besten mit
 kleinerer Anzahlung bei
Otto Müller
 Westerntische Nr. 3
 Reparaturen aller Art
 werden schnellstens in
 ein. Werkstatt ausgearbeitet.

**Wahrendes
Weihnachts-Geschenk!**
Heim-Rino
 für No mal - Film billig
 zu verkaufen
 Zwieselstraße 59, vari.



**Duftende
Kuchen**

locker und gleich-
 mäßig durchge-
 backen, lassen sich
 mit der butterfeinen
Rama Margarine
 auf das beste be-
 reiten. Nehmen
 Sie statt der in
 den Rezepten an-
 gegebenen Menge
 Butter immer die
 gleiche Menge
**Rama! Derselbe
 Wohlgeschmack -
 aber Sie werden
 blanke Markt-
 stücke sparen.**
 1/2 Pfund Rama
 kostet nur 50 Pf.

Für alle
Weihnachtskuchen
 für jedes Gebäck

Rama
 MARGARINE
 butterfein

Hamburg-Amerika Linie, Hamburg
 1847-1927
 Größte deutsche Schiffsahrtsgesellschaft
 mit direkten Abfahrten nach
KANADA
 Vorzügliche Beförderungsmöglichkeit, moderne Dampfer,
 anerkannt erstklassige Verpflegung und Bedienung
 Ausreise über Hamburg, Deutschlands führende und schönste Seehafenstadt
 Nähere Auskunft erteilt die
HAMBURG-AMERIKA LINIE
 Abteilung Personenverkehr
 HAMBURG 1 + ALSTERDAMM 25
 sowie deren Vertretung am Platze
 Vertretung in halberstadt, Johannes Schaefer,
 Heinrich-Juliusstraße 10, 1.

Lehrling
 sucht eine sofort oder
 ab dem 1. März 1928
 Drogerie Spiegelstr. 59
 Ernst Otto Bräwiler

**Gas rechte
Damenbinden**
 vorzügl.
 Qualität
 S. 40, 50,
 1/2 Pfg.
 binden-
 fäden in
 gr. Auswahl

Schäfer-Martin-Salbe
 geg. Hautschäden u. offene
 Wunden. Halberstadt.

**Zentralverband der Fleischer
und Berufsgenossen Deutschlands**
 Erntedankfest Halberstadt



Am Sonnabend, den 17. Dezember 1927,
 nachmittags von 6 Uhr ab findet im großen
 Saale des „Stadtgart“ unter
Weihnachtsbergnügen
 mit Kinderbewirtung statt. Alle Kollegen
 und Kolleginnen unserer Organisation sind
 hierzu nebst weiten Angehörigen herzlichst
 eingeladen. Jedes Kind erhält ein Geschenk.
 Der Vorstand.
 Einlass 4 Uhr! Anfang 5 Uhr
 Musik: Städtisches Orchester.

Gewerkschaftshaus.
 Am Freitag, den 16., ab 8 Uhr abends und
 Sonnabend, den 17. Dezember
Schlachtfest
 Am Sonnabend, den 17. Dezember 1927,
 abends 8 Uhr, findet gleichzeitig ein
Preisskatzen
 statt. Hierzu ladet ein Familie G. Bollmann.

Sprechapparate
 verschiedene Facoritate.
Schallplatten
 auch nach neuestem elektrischen
 Aufnahmeverfahren, Originalpreise,
 Große Auswahl.
Musik - Instrumente
Hugo Meinel,
 Martiniplan 5, (am Hoheweg.)
 Reparaturwerkstatt.

Telegramm
 12.23 Uhr, citti, 12. 12. 27
 wünsche zu meiner erst-
 aufführung in halberstadt
 recht großen erfolg
 eddi polo
 z. z. südamerika

Wachstum
 aparte Qualität, gute Ware
 billige Preise.
Reife
 an ganz besonders billigen
 Waren empor.
Fritz Hirsch,
 arztuljan 22.
 2er diebstahls
Weihnachtsmarkt
 findet vom 18. bis 24.
 Dezember statt.

**Kleine
Anzeigen**
 wie Verkäufe, Kauf-
 gesuche, Stellen-
 gesuche und Ange-
 boten, Vermittlungen
 usw. haben den weit
 größten Erfolg
 im
**Halberstädter
Tageblatt.**

Frohes Fest



im Zeichen eines praktischen
 Kleidungsstückes für den
 Herren und den Knaben!

Für den Herren:
 Mäntel ... von Mk 38,00 an
 Anzüge ... von Mk 39,00 an
 Lodenmäntel v. Mk 23,00 an
 Joppen - Haussmokings
 Berufskleidung - Hosen



Schutzmarke

Für den Knaben:
 Mäntel ... von Mk 11,00 an
 Anzüge ... von Mk 14,00 an
 Pyjacks ... von Mk 10,25 an
 Kieler Anzüge v. Mk 18,50 an
 „Käbler“-Strickkleidung

Hermmann Schincke
 Das Qualitätshaus für Herren- und Knabenkleidung
 Halberstadt Nordhausen

Mein
Weihnachts-Angebot
 bietet vorzuehlichen Einkauf:
Chris baumschmuck 50 Pf. an
 rund und weiß, Dutz von
Kugeln-Lichtkranz 50 Pf.
Feenhaar, Paket 10 Pf.
Rauhreif, Paket 15 Pf.
 Spez.-Baumkerzen 20 Stck. 40 Pf.
Toilette-Seifen
 in **uschen-Packungen**
 3 Stck. Kölnisch-Wasser-Seife 60 Pf.
 3 Stck. Lawendel-Seife . . . 75 Pf.
 und Parfümerien in großer Auswahl
Carl Weiffenborn Nachfolger
 Breileweg 46 und Grönerstraße 26.

ausweis mitbringen:
Kredit an Alle!
 Evtl. ohne Anzahlung
 erhalten Sie Herren-, Damen- und
 Kinderbekleidung
nach jedem Ort
 auf Teilzahlung bis 15 Monate!
 Billige Preise - neueste Berliner Moden!
 Wir führen nur Qualitätsware!

Kredit-Geschäft Adolf Kalmus
 Halberstadt Schuhstraße 40

akt wird vergütet

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
 urn:nbn:de:gbv:3:3-171133730-61216661919271216-12/fragment/page=0011



Wir hatten Gelegenheit einen Posten

Damen-Mäntel

schwarz, blau u. farbig, Ottoman, gefüttert und mit Pelz besetzt

unter Preis zu kaufen und bieten hiermit eine günstige Gelegenheit zum Einkauf als Geschenk zum Weihnachtsfest

Große Auswahl in

Strickkleidern

Abendkleidern

Wollstoffen

Strickwesten

Tanzkleidern

Seidenstoffen

Pullovern

Unterkleidern

Anzugstoffen

Jhlefeldt & Kramer

G. m. b. H. Schmiedestraße 35, Ecke Holzmarkt

Stollen und Kuchen
für den Weihnachtstisch sollte jede Hausfrau aus unserem fachmännisch ausprobierten „Feinsten Kuchenmehl“ herstellen. — In fast allen Bäckereien zum Preis von 1.40 RM. für den 8-Pfd.-Beutel zu haben.

Einkaufsgenossenschaft der Bäckermeister Halberstadt
Katharinenstraße Nr. 1

Sie sparen viel Geld
wenn Sie mit neue Anzüge, Paletots, Schuhe, Federbetten, Möbel, Sofas, Kabinettmatten, Dimantdecken, Spiegel, Becken, Epornen, Bildern im **Geschäftshaus für Gelegenheitskäufe** Max Wid, Gendensberg 5 kaufen. **Extra billige Weihnachtsgeschenke!** Bedenken Sie die Schanzen!

Weihnachtsbäume
Besante frisch gezeichnete Weihnachtsbäume im einzelnen wie im ganzen bei größter Auswahl bis 5 m Höhe. **Bahnhofstraße 6 und Gedderstraße 72.** Friedrich Viehde, Telefon 1232.

Peddigrohr-Sessel und -Tische
moderne Muster in solider Ausführung
Puppenwagen
bewährte Fabrikate in all. Farben u. Größen
Korbwaren jeder Art
Reparaturen — Billige Preise
Max Jungnickel
Harsleberstraße 10 (nahe Holzmarkt)

Solinger Scheren
Carl Kistler
Breiteweg 35-36
Fachgeschäft für Solinger Stahlwaren
Hohlschleiferei - Messerschmiederei
Reparatur- u. Vernickelungs-Anstalt

Hamburger Fischballe
Martiniplan 33.
Fernsprecher 2172.
Lebende Schleie und Karpien.
Täglich frische Zerklebe- u. Wandermarinade.
Maifischebering.
Neue Gemüse-Aromen.

Frische Seefische
aus Ostsee, Schweden und Dänemark empfiehlt St. Hartmann.
Katharinenstraße Nr. 1

fettes Schmorfleisch
sowie schwarze, bunte Schlachtwurst mit Zwiebeln.
Nohlischdreser
Wilhelm Bierstedt,
Thale am Ossa, Nohlappentor, 10.11.

la. Fensterleder
0,50 0,75 1,20 1,50
Continental-Wringmaschinen
mit 3jähr. Garantie, Reparaturen rasch und preiswert.
August Knopf
Breiteweg 53/57.

Nicht jedem ist es möglich
neben dem Einkauf von Weihnachtsgeschenken für seine Lieben sich selbst zum Feste neu einzupuppen. Es ist auch nicht immer nötig, eine chemische Reinigung erneuert die Kleidung und kann noch schnell geliefert werden.

Franzküffner
Chemische Reinigungsanstalt
Harsleberstr. 12 Fernruf 2083 Holzmarkt 23

Schenke praktisch!
Wir unterhalten auch in **Kinder-Kleidern** eine enorm große Auswahl u. sind bekannt billig!
Mechanische Wäsche- und Schürzenfabrik
Sally Lewy
Filiale: Halberstadt, Schmiedestraße 7

Nochmals billige Wildwohle!
Hinter die **Hafen**
kosten heute bei uns Pfd. 1.30 ohne Gefährde **Große Wackelkardinchen**, extra groß, billig **fette Gänse**, auch geteilt, zu billigen Preisen **frische Gänse** zu billigen Preisen **fette Enten**, **fette Tauben**, **Hühner**, **Suppenhühner** in großer Auswahl.

Rot- und Rehwild
W. Heucke & Söhne,
Krebsjäger Telefon 1785

Markthalle Stand 103/104
Hinter den Blumen
Mensch — da stammst — der ist stark!
„Fünfundzwanzig Appelsinen“
„or nur eine sanze Mark!“
Willst welche von — da müßt looen
Jemise-Wolff
In der Markthalle tut so verkooiten.
Der hat überhaupt ne Menge schone Sachen
Un ohne Appell un ohne Nüsse
Kannst nich Weihnachten machen.
Den Stand? — na den siehst schon von ferne
Oben drauf in een Weihnachtsboom
Mit een rotpeloen Stern.
Doch merke jeder sich zum Schlaaf:
„Der welche Weihnachtenstienab sind
Früchte uff dem Weihnachtsstich“
Jemise-Wolff
hat alles frisch
Markthalle Stand 103/104
Hinter den Blumen

Möbel-Haus F. Gerlach
Lichtgraben 16-17 empfiehlt als **praktische Weihnachts-Geschenke**

Speisezimmer	Schlafzimmer	Küchen
Heizzimmer	Ruhebetten	Kleiderschränke
Bücherschränke	Decken	Vertiko
Schreibesessel	Wandbehänge	Tische
Bücherständer	Messinggerichte	Stühle
Aktenständer	Sofas	Spiegel
Serviertische	Teppiche	Spieleschränke
Nähtische	Frisiertoiletten	Flurgarderoenen
Rauchtische	Hooker	Blumenkrippen
Standuhren	Klaviersessel	Palmenschränke
	Notenständer	Bilder
	Ruhestühle	Truhen

Reelle Bedienung! Billige Preise **Bequeme Zahlungsweise! Offene Preisauszeichnung!**
Beachten Sie bitte meine 10 Schaufenster!

Holsteins Sieg
in eine hundert Qualitätverbesserung nur 100 Bierschritte höhere edle
Holtz, Eigelb - Pflanzen - Butter
H. S. d. S. Margarine
Mit zum Backen, Braten und als Brotzutritt in feinem Sauerteig geben darf.
Preis per 1/2 Pfund 50 Pfg.
fordern Sie bitte bei Ihrem Kolonialwarenhandeler gratis probieren
Generalvertreter: Harry Busse, Rühlingsstr. 14.

Druckfaden für Handel, und Gewerbe, Vereine
Schreiben u. eben anderen Bedarf liefert billig die Buchdruckerei des **„Halberstädter Tageblatt“.**

Praktische und preiswerte Geschenk-Artikel!!

Weißes Celluloid-Kopfbürsten massiv von 4.00 Mk. an
Weißes Celluloid-Frisierkämmen von 55 Pfg. an
Weißes Celluloid-Handspiegel von 50 Pfg. an
Passende Schalen von 1.00 Mk. an
Komplette Garnituren in Kästen von 2.75 Mk. an
Haardüsen von 35 Pfg. an | Zahnbürsten v. 0.35-2.00 Mk.
Zahnbürstenständer von 40 Pfg. an
Handbürsten 10 Pfg. und teurer
Parfümieren und Seifen in großer Auswahl
Parfümerie C. Midy
Breiteweg 60 Fernsprecher 1927

